WochenKurier

Hoyerswerda

Das Hexenbrennen in Hoywoj wäre fast ausgefallen - jetzt kehrt es in XXL-Version zurück

▶ Lesen Sie mehr auf Seite 2 (Foto: hgb)

Jetzt kann der Umbau starten: Fördermittelbescheid für Lausitzbad übergeben

▶ Lesen Sie mehr auf Seite 3 (Foto: S. Richter)

22. April 2023 www.wochenkurier.info · www.facebook.com/WochenKurier.HoyerswerdaKamenz 16. Woche - 33. Jahrgang

SPORT-NEWS
LOKALE ANGEBOTE
NACHRICHTEN
VERANSTATUNGS-TICKETS
E-PAPER
GESUNDHEITSTIPPS
ANZEIGENMARKT
www.wochenkurier.info

Stiftung für ein Kinderlächeln

Eine Stiftung möchte krebskranken Kindern viel persönlicher helfen.

Birgit Branczeisz

REGION. Eine Familie, die vom Foto lacht, von sich erzählt, berührt – nur, dass Tina inzwischen fehlt. Kurz vor ihrem 16. Geburtstag hat sie im August 2022 den Kampf gegen den Krebs verloren. Eine der behutsamsten Webseiten ist vor wenigen Tagen an die Öffentlichkeit gegangen. Tina Eismann ist nicht vergessen. Nach ihr ist jetzt eine Stiftung benannt, die Simone Saloßnick und Lutz Hoffmann mit Tinas Eltern gegründet haben und deren Partner der Wochenkurier ist.

Simone Saloßnick und Lutz Hoffmann haben eine Förderstiftung zugunsten des Sonnenstrahl e.V. gegründet. Foto: Matthias Ander

Tina war unglaublich stark

Simone Saloßnick ist seit 2017 beim Verein »Sonnenstrahl«, der krebskranke Kinder und deren Familien begleitet. Als Botschafterin des Vereins ist sie vielen Familien begegnet. Das Schicksal von Tina hat etwas verändert. Die Idee für die Stiftung kam voriges Jahr, als klar war, dass es Tina nicht schaffen wird. »Da habe ich mir überlegt, das Mädel muss weiterleben, denn das wollte sie – weiterleben«, erzählt Simone Saloßnick.

Kennengelernt hatte sie Tina auf dem Lausitzring, da war sie nach ihrer ersten Diagnose und Chemotherapie erst einmal als gesund entlassen. Beide trafen sich, zum Beispiel bei Dynamo-Spielen, denn Tina war ein echter Fan. Als es ihr schlechter ging, wurde der Kontakt enger. »Durch Tina habe ich gesehen, wo wir den Sonnenstrahl unterstützen können. Da habe ich gedacht: Was wäre, wenn man das machen könnte?«

Tina war so stark. Sie hat unglaublich ausgestrahlt, dass ihr Tod nicht umsonst sein darf. »Das haben wir uns dann versprochen«, sagt Simone Saloßnick leiser. Sie zeigt ihr Handy. In der Hülle klemmt ein Papiersmiley. Sie hat ihn von Tina: »Wenn du mal traurig bist«. Überhaupt war das Mädel unglaublich. Man muss sich das vorstellen, Tina hat ihre eigene Beerdigung organisiert, den Redner ausgesucht, hat bestimmt, was dort gesagt wird, für jeden Armbändchen gebastelt, Smileys gemalt. »Tinas Erinnerungsreise« hat es die Familie genannt, nicht Beerdigung. »Das ist doch krass, mit 15. Oder?«, fragt Simone Saloßnick, wie um sich selbst zu vergewissern.

Die neue Förderstiftung soll möglich machen, wo selbst der Sonnenstrahl e.V. und das ärztliche Brückenteam am Ende an ihre Grenzen gekommen sind – noch persönlicher helfen. »Wir könnten uns mit den Eltern vorstellen, dass man eine Nachtwache organisiert. Die Eltern schlafen ja viel zu wenig, weil sie Angst haben, den Tod ihres Kindes zu verpassen, die sind am Ende«, weiß Simone Saloßnick. Viele Eltern müssen auch einfach mal einen Tag für sich haben.

Die Geschwister sind ganz wichtig. Was passiert mit denen? »Die werden immer stiller, werden hin- und hergeschoben, weil sich alles um das kranke Kind dreht.« Natürlich gibt es Geschwisterprojekte im Sonnenstrahl, aber als Familie alleine verreisen, kleine Abschiedsrituale ermöglichen, so lange es medizinisch geht, das ist dort nicht leistbar. Tina war zum Beispiel mit ihrer Familie noch einmal in Dänemark, auf den Spuren der Olsenbande – die mochte sie.

Meerschweinchen als Trost

Vielleicht möchte ein Kind noch mal ein Haustier? Tina hatte zwei Meerschweinchen die letzten Monate. Stunden hat sie im großen Freigehege zugebracht, das der Vater gebaut hatte. Es können Kleinigkeiten sein, vielleicht auch ein Kosmetikbesuch. Was ist denn, wenn einer 16-Jährigen die Haare ausfallen, die Augenbrauen, die Wimpern? Für jemanden da sein ist sehr persönlich.

Der erste »Auftrag« der neuen Förderstiftung ist ein vierjähriger Junge, der mit seiner Mutti und seiner 16-jährigen Schwester ins Tropical Island möchte. Simone Saloßnick ist froh darüber. Das ist ein erstes Ziel. Es ist ein schönes Gefühl für die Eltern, dass die Stiftung selbst sie überleben wird. »Tina ist nur vorausgegangen, wir müssen uns jetzt finden, aber begleiten wird uns Tina immer«, sagt Saloßnick. Auch sie trauert.

www.tinaeismannstiftung.de

Wer die Stiftung unterstützen will:
simone.salossnick@googlemail.com
oder Telefon 0170 /9311421

GUTSCHEIN
Gültig vom 22.–28.04.2023
20 %
Rabatt auf **1 Artikel Ihrer Wahl** aus unserem nicht verschreibungspflichtigen, vorrätigen Sortiment. Gilt nicht auf Aktionsangebote, Zuzahlungen, Rezepturen, im Botendienst & Online-shop. Keine Doppelrabattierung. Ein Gutschein pro Person.

HERZ APOTHEKE
IM LAUSITZ-CENTER
eine PLUSPUNKT APOTHEKE
Soppa & Krampf Apotheken OHG
www.herzapo24.de

Wissenswertes rund um den Mond erfahren

HOYERSWERDA (pm). Mit einem Frühjahrsputz hat der Astronomische Verein das Planetarium an der Collinsstraße aus der Winterruhe geholt, jetzt können dort auch wieder Veranstaltungen starten. Los geht's am **Freitag, 28. April,** mit dem Thema »Guter Mond, du gehst so stille...«. Referent Uwe Igersheim verrät ab 19 Uhr, warum der Mond am Horizont so groß erscheint, was ein Ampelmännchen auf dem Mond zu suchen hat und wieso man vom »Mann im Mond« spricht. Bei guten Wetterbedingungen kann der zunehmende Mond mit Teleskopen betrachtet werden.

Neue Schau zeugt von viel Frauenpower

KNAPPENRODE (pm). In der »Schaltzentrale« der Energiefabrik Knappenrode wird am **Sonntag, 23. April,** um 11 Uhr die Ausstellung »KraftWerke. Die Energie ist weiblich« eröffnet. Sechs Künstlerinnen aus der Region zwischen Calau, Senftenberg und Lauta zeigen hier **bis 31. Oktober** ihre »Kraft-Werke« und setzen sich mit Zeichnung, Malerei, Collage, Assemblage sowie Mixed-Media-Art mit den verschiedensten Facetten der Begriffe »Kraft« und »Energie« auseinander. Musikalisch wird die Vernissage von Esmes snappy fishes & Ennovy Kcid umrahmt.

YADOS Energie mit Zukunft
Job-Informations- und Bewerbertag

WIR SUCHEN EUCH:
Auszubildende, Fachkräfte, Quereinsteiger, Job-Umsteiger, Rückkehrer... (m/w/d)
www.yados.de/bewerbertag

Das Lauftraining beginnt

Fit werden für den SC-Krabat-Firmenlauf am 7. Juni

SCHWARZKOLLM (pm). Firmenteams sind herzlich eingeladen, beim 4. SC-Krabat-Firmenlauf am **Mittwoch, 7. Juni,** den Gemeinschaftsgedanken mit Freude zu leben. Die »Firmenläufer« sind stolz darauf, ihr eigenes Unternehmen zu repräsentieren.

Nachweislich steigt der Teamgeist bei gemeinschaftlichen Aktivitäten und im Ergebnis erhöhen sich Motivation, Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit der Belegschaft. Mit dem Laufsport werden zudem Herz-Kreislauf- und Immunsystem gestärkt. Für alle Teams, die sich jetzt für den Lauf am 7. Juni fitmachen wollen, bietet der Sportclub ein Vorbereitungstraining an. Das erfolgt immer freitags von 16 bis 18 Uhr am Sportforum Hoyerswerda und ist individuell angepasst an die jeweilige Lauferfahrung.

Die Ziele des Trainings sind die Gesundheit aller Mitarbeiter gleichermaßen zu erhalten und zu fördern, außerdem ein unvergessliches Teamerlebnis und einen sportlichen Arbeitsausgleich zu schaffen. Mit Einsteigertipps und Technikschulung wird schrittweise für das Laufevent trainiert.

Eine Anmeldung für das Lauftraining ist unter 03571/ 6079825, 0157/ 38485555 oder gesundheitssport@sportclub-hoyerswerda.de möglich.

Auch das Anmeldeportal für den 4. SC-Krabat-Firmenlauf ist geöffnet: **https://sc-krabat-lauf.sportclub-hoyerswerda.de**

Vertrieb/Zustellung: info@weiss-log.de
Zustellreklamation: Tel. 03571 4671-15
Verkauf Hoyerswerda: wochenkurier-hoyerswerda@dwk-verlag.de
Service: Tel. 03573 363660
Redaktion: Tel. 03571 4671-75 redaktion@wochenkurier.info